

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 51-52

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Themen im Wort

| | |
|---|----|
| Ritter Schorsch: Gesindel im Advent | 5 |
| René Regenass: Das Weihnachtsding, eine heiter-ironische Geschichte ein Jahr vor Orwell | 18 |
| Ueli der Schreiber: Höhenflug mit Notlandung | 21 |
| Telespalter: Marlene als deutsche Wurstpatriotin? | 27 |
| Auflösung des Literaturwettbewerbs: Wie heisst der Dichter? | 28 |
| Hanns U. Christen: Vom Vergnügen, ein Buch zu schreiben | 37 |
| Apropos Sport: Ein Schritt vorwärts – zwei zurück | 43 |
| Ulrich Weber: Fredy Nötzli endlich am Fernsehen! | 47 |
| Ernst P. Gerber: Den Bösen die Rute, den Braven die Münze | 58 |

Themen im Bild

| | |
|--|----|
| Horsts Wochenchronik | 6 |
| Fredy Sigg: Reformen auch in der Kirche | 8 |
| Werner Catrina: Ein paar Tips für den vorweihnachtlichen Einkaufsummel | 10 |
| René Gilsli: | |

Legende vom kurzen Trip der Heiligen Dreikönige zur Stätte ihres historischen Happenings in der Gegend von Bethlehem City

| | |
|---|----|
| Willi Rieser: Fröhliche Weihnachten! | 16 |
| Hans Moser: Einführung in die klassische Weinsprache | 22 |
| Hans Sigg: Die Technik hat wieder einmal hervorragend funktioniert | 45 |
| Berner Kunstgewerbeschüler entwerfen Titelblätter für den Nebelspalter | 52 |
| Albert Saner: Ergeh' dich froh in Wolkenbildern | 57 |

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Xaver Huber plaudert:
«Wäge mim Vorname hät
men extra müese es X is Alphabet tue.»
Brummt ein Kollege: «Muesch nid
übertriebe! Wie hettisch dänn wele Xang-
verein schriibe?»

Iren Maa gseht schlächt
«Iuus.» – «Er schafft halt bei
nere Färtighuus-Firma und hät jede zweit
Oobig en Uufrichti.»

Also, Heinzli-Schatzeli, min
Vatter gitt mer am Hoch-
sigstag en Schegg über 50000 Franke.»
«Irrsinnig! I däm Fall hürooted mer
aber am Friitig schtatt am Samschtig.»
«Werum?»
«Am Samschtig sind d Banke zue.»

Lueg, sHüroote isch eifach e
Lotterie.» – «Ich weiss es,
und ich bi dää, wonen Troschtpriis ver-
twütscht hät.»

Theater. Vierstündige Wag-
ner-Oper. Ein Besucher
langweilt sich innig, entdeckt vor sich auf
dem Boden einen Faden, nimmt ihn auf,
fängt ihn an aufzuwickeln. Eine Stunde
später sagt der Mann vor ihm zu seiner
Begleiterin:
«Wäge de schlächte Heizig im Theater
hani extra langi Underhose aa-gleit. Aber
jetzt fang ich glich aa an Popo früüre.»

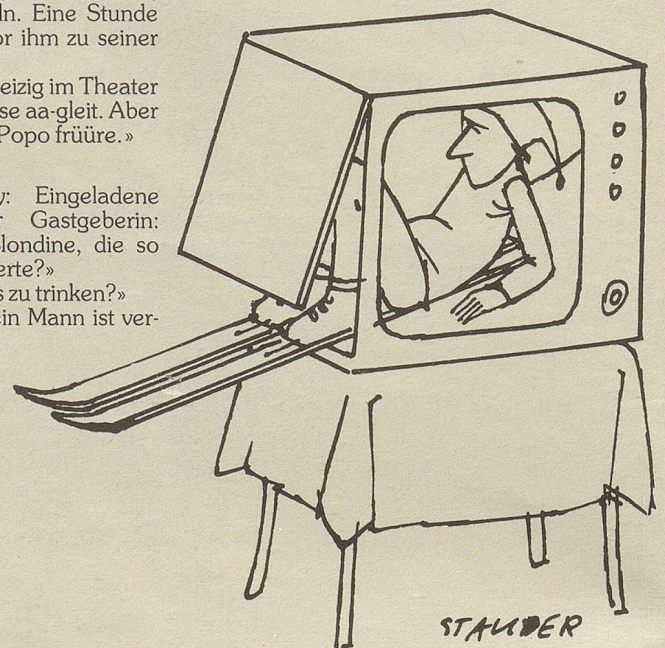
Silvesterparty: Eingeladene
Dame zur Gastgeberin:
«Wo ist die reizende Blondine, die so
prächtige Cocktails servierte?»
«Ach, haben Sie nichts zu trinken?»
«Doch doch, aber mein Mann ist ver-
schwunden.»

Die Gattin in grimmigem
Zorn: «Ales, was ume isch,
han ich mitproocht i d Ehe: d Möbel,
d Wösch, s Gschiir, s Huus. Du häsch ja
vorhär überhaupt nüüt ghaa.»
Der Gatte sanft: «Doch, mini Rueh.»

Appell in der Strafanstalt.
Befehl: «Bis morgen früh
um zehn Uhr müssen sämtliche Zellen
blitzblank gereinigt sein. Um halb elf
kommt der Regierungspräsident.»
Stimme aus den Sträflingsreihen:
«So, hat's den auch erwischt?»

Gälezi, Iri Undermieter sind
nid ghüroote?» – «Nei, sie
läbed eifach zäme. Und s ganz Ziit händs
Lämpe mitenand.» – «Dänn chönnteds
jo grad so guet hüroote.»

Was will Ihr Sohn werden?» –
«Er schwankt zwischen
Theologie und Jurisprudenz. Zuerst
möchte er abklären: wird mehr geheirat-
et oder mehr geschieden?»



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

SCHWEIZER PAPPER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–
Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–
Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.
Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Inserationspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Aannahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.